

SIEDLUNG HIRSCHENWIESE  
MARIA-NEUSTIFT, Oö

Maria Neustift wird in den kommenden Jahren einen eue Siedlung bekommen. Und das ist nicht nur Sache von Architekten und Politikern, sondern kann im Rahmen Bürgerbeteiligung gemeinsam mit den Nutzern entwickelt werden. Es geht darum, gute öffentliche Räume zu schaffen, dabei Treffpunkte zu entwickeln und die Außenraumqualität zu erhöhen. Baukultur alleine kann nur aufwerten, wenn Bürger dafür die wichtigen Impulse liefern. Gute Baukultur ist nämlich auch Kommunikationskultur.

In Kooperation mit Ideenkreis (Agenda 21 Prozess)  
Projektleitung: Richard Steger  
2016–laufend



**ARCHI  
TEKTUR  
FACHGE  
SCHAFT**

**BEZIRKSGERICHT MONTAFON  
SCHRUNS, VBG.**

Der Stand Montafon sucht innovative Konzepte für eine langfristige Neu-Nutzung des historischen Gebäudes nachdem das Bezirksgericht am Standort Schruns aufgelöst wurde. Ziel Unter Einbeziehung von ca. 40 Vertreterinnen und Vertretern aus den Montafoner Gemeinden wurden Nutzungen erdacht, Szenarien ausgearbeitet, Raumkonzepte entworfen, Kosten kalkuliert und letztlich eine öffentliche Ausschreibung zur Findung eines Betreibers erstellt.

In Kooperation mit Kleboth.Lindinger.Dollnig  
Projektleitung: Andreas Kleboth, Richard Steger  
2017–laufend



**DORFPLATZ KOPPL  
SALZBURG**

Zur Stärkung des Ortskerns soll die Gemeinde Koppl bei Salzburg neu gestaltet werden. Konkret sollen weitere Ansiedelungen das Zentrum ergänzen und die dazwischen liegenden Straßen, Wege und Plätze neu und nach den Prinzipien von Begegnungszonen attraktiv gestaltet werden. In einem kooperativen Planungsprozess wurde gemeinsam mit den BürgerInnen proaktiv ein langfristiges, übergeordnetes Konzept erarbeitet, das in den nächsten Jahren schrittweise umgesetzt wird.

In Kooperation mit Kleboth.Lindinger.Dollnig  
Projektleitung: Andreas Kleboth, Richard Steger  
2015–2016

**Dorf  
Platz  
Koppl**



# ARCHI TEKTUR FACHGE SCHÄFT

## VISION FELDKIRCHEN AN DER DONAU 00

Feldkirchen wird wachsen, das bedeutet mehr EinwohnerInnen und mehr verbaute Fläche. Das ist eine große Chance den Ort noch attraktiver und lebenswerter zu machen und so Feldkirchen langfristig noch wertvoller zu machen. ‚Vision Feldkirchen‘ soll dazu beitragen, jetzt die richtigen Entscheidungen für eine kontinuierliche, zielgerichtete Ortsentwicklung zu treffen. Im Rahmen eines kooperativen Planungsworkshops nutzten zahlreiche Feldkirchnerinnen und Feldkirchner die Gelegenheit, um auch ihre Ideen und Vorstellungen zu artikulieren und mitzuhelfen, diese umzusetzen.

In Kooperation mit Kleboth.Lindinger.Dollnig  
Projektleitung: Andreas Kleboth, Richard Steger  
Mai 2015 – Oktober 2015





# ARCHI TEKTUR FACHGE SCHÄFT

## MOBILITÄT GMUNDEN GMUNDEN, OÖ

„Der Verkehr“ – im Verständnis als Summe aller Transportleistungen von Gütern und Menschen in öffentlichen Räumen – spielt eine zentrale Rolle hinsichtlich ökonomisch sinnvoller und ökologisch verträglicher Stadtentwicklung.

Die Stadt Gmunden hat sich bei der Neuerstellung des Verkehrsplanes dazu entschlossen, die Alltagsexpertise ihrer BürgerInnen und Bürger im Rahmen eines Beteiligungsprozesses abzufragen. Dabei wurde der Fokus nicht nur auf Verkehrsströme gerichtet, sondern auf Räumliche Gestaltung, Grüngestaltung und Koexistenz im öffentlichen Raum.

In Kooperation mit Fritz Menzl, Markus Kumpfmüller  
Richard Steger  
2012–2014



SMART DISCTRICT GNIGL  
SALZBURG

Im Rahmen eines umfassenden Bürgerbeteiligungsverfahrens wurde zusammen mit den Bewohnern von Gnigl ein Modell zur Verbesserung der Mobilitätssituation im Stadtteil erarbeitet. Ziel ist eine Parkraumlösung, in deren Rahmen auch Mobilitätsdienstleistungen für alle Bewohner und Unternehmer von Obergnigl angeboten werden. Der partizipative Planungsablauf führt zu einem Konzept welches auf den tatsächlichen Bedürfnissen der Bewohner aufbaut.

In Zusammenarbeit mit Komobile Gmunden, Salzburg AG, Salzburger Institut für Raumordnung, AIT Energy, Architekten Scheicher, pro21

Team: Bernhard Rihl, Richard Steger  
Juni 2013 - Dezember 2014

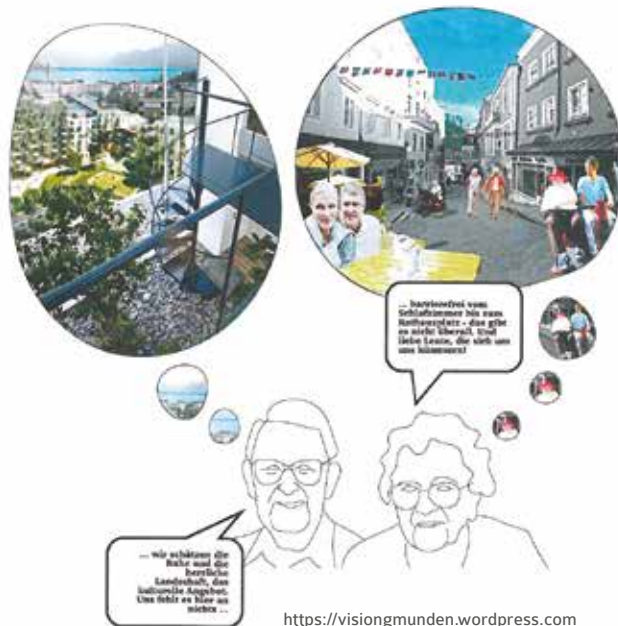


**gniglmobil**

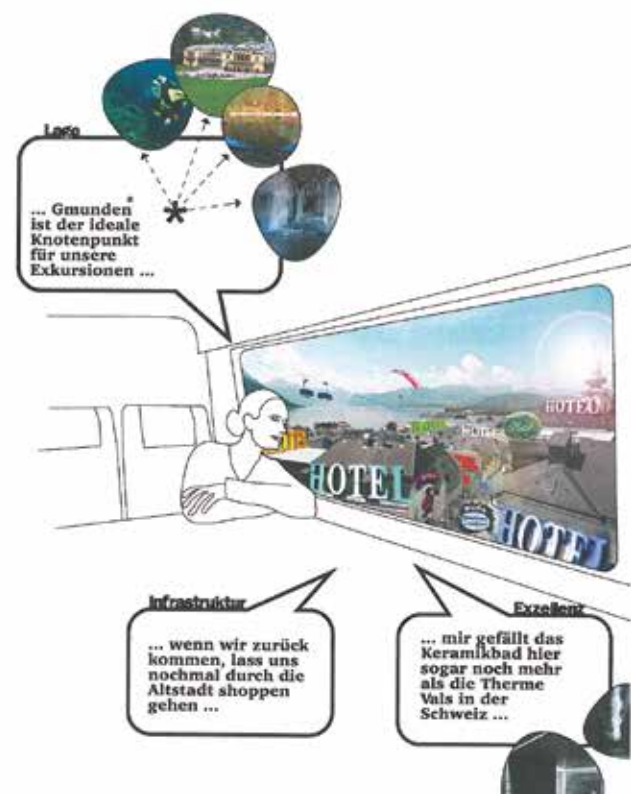
VISION GMUNDEN  
ÖÖ

Überschuss an frei gewordenem Raum eröffnet neue Möglichkeiten. Unter diesem Motto entwickelte die Studie VISION GMUNDEN Zukunftsstrategien für die Gmundner Innenstadt. Ein für viele Kleinstädte geltender Trend – die Abwanderung von Kaufkraft und BewohnerInnen aus den historischen Stadtkernen an die Peripherie – bedarf struktureller Analyse und neuer Antworten. Im Rahmen von mehreren Impulsabenden und einem kooperativen mehrtägigen Workshop, wurden gemeinsam mit den GmundnerInnen neuen Visionen erarbeitet, Handlungsmöglichkeiten entwickelt und einzelne konkrete Projekte ausgearbeitet.

Im Auftrag der Kunstuniversität Linz  
Projektleitung: Richard Steger  
2011–2012



<https://visiongmunden.wordpress.com>



# ARCHI TEKTUR FACHGE SCHAFT

## TRANSIT MIT RESPEKT - KEMATEN AM INNBACH OÖ

Die Neugestaltung des Ortskerns auf Basis von Shared Space Prinzipien schafft nutzbare öffentliche Freiflächen, bei gleichzeitiger Reduktion der Verkehrsbelastung, wie der Durchfahrtsgeschwindigkeit durch das Ortszentrum.

Gleichwertige Bewegungsmöglichkeiten für alle Verkehrsteilnehmer, ausreichend Parkplätze und Grünzonen und die Gestaltung von sozialen Treffpunkten verhelfen Kematen am Innbach zu einer neuen Identität im durch Durchzugsverkehr geprägten Zentrum.

Projektleitung: Richard Steger  
2010





# ARCHI TEKTUR FACHGE SCHÄFT

EBERSTALZELL 2020  
OÖ

Nach der neuen Autobahnanbindung erfolgt in der Gemeinde Eberstalzell eine Neuorientierung des nutzbaren öffentlichen wie auch privaten Raumes. Eberstalzell wird wachsen, gleichzeitig soll die Identität einer ländlichen Gemeinde beibehalten werden. Die umfassende, frühzeitige Beteiligung der Bevölkerung in speziell konzipierten Moderationsprozessen und die intensive Diskussion von Zielen und Leitbildern, waren zentrale Instrumente der Forschungsarbeit und sorgten für eine breite Akzeptanz aller Beteiligten.

Im Auftrag der Kunstuniversität Linz  
Team: Bernhard Rihl, Birgit Schober, Richard Steger  
Mai 2010 - April 2011

